

LESERBRIEFE

Alles überholt?

Stellungnahme der Deutschen Grammophon zu dem Beitrag „Getrennte Wege – Die Zukunft der Berliner Philharmoniker ohne Herbert von Karajan“ Heft 10/84)

Die in „FonoForum“ 10/84 veröffentlichte Kolumne „Getrennte Wege – Die Zukunft der Berliner Philharmoniker ohne Herbert von Karajan“ ist, wie Sie wissen, durch die Ereignisse inzwischen überholt. Wir möchten deshalb nicht darauf eingehen.

Erlauben Sie uns bitte jedoch folgende Richtigstellung: Unser Exklusivvertrag mit Leonard Bernstein ist nach wie vor bis Ende 1986 gültig. Es ist also unzutreffend, daß dieser Vertrag „sang- und klanglos wieder gelöst“ worden wäre. Richtig ist, daß im Rahmen dieses Vertrages ein Teil der Aufnahmen von unserer Schwesterfirma für

das „Philips“-Label realisiert werden wird, wie dies schon im Fall von Wagners „Tristan und Isolde“ geschehen ist. Ergänzend dürfen wir hinzufügen, daß Claudio Abbado im November 1983 einen langfristigen neuen Vertrag unterzeichnet hat, um seine über 15jährige Zusammenarbeit mit „Deutsche Grammophon“ fortzusetzen. Hierbei handelt es sich um einen First-Option-Vertrag.

Antje Henneking
Deutsche Grammophon Production,
Hamburg
Artist Promotion und Presse

Der obengennante Beitrag beschäftigte sich mit der Zukunft der Berliner Philharmoniker ohne Herbert von Karajan, und zwar ausdrücklich auf dem Gebiet der Schallplatte. Daß mittlerweile wieder Konzerte stattfanden (h-Moll-Messe, Japan-Tournee) ist bekannt, von neuen Platten-Produktionen ist bis jetzt, zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses, aber

noch nichts zu hören. Wie es auf dem Schallplattensektor zwischen Karajan, dem Orchester und der Deutschen Grammophon weitergehen wird, scheint allerdings tatsächlich wieder vollkommen offen zu sein. (Aber da es ja nicht nur um Kunst, sondern nebenbei auch um sehr viel Geld geht, wird dies niemanden verwundern.) Man wird sich also überraschen lassen müssen.

Fest steht aber, daß das Orchester mit dem amerikanischen Schallplattenkonzern CBS einen längerfristigen Vertrag abgeschlossen hat und diesen auch erfüllt. Drei Platten wurden mit Daniel Barenboim bereits produziert (Schubert, Sinfonien Nr. 3 und 4 sowie Nr. 2 und 8, ferner Berlioz' Symphonie fantastique). Im Januar '85 sollen drei weitere Produktionen folgen. In der Planung sind dabei u.a. folgende Werke: Dvořáks Cello-Konzert mit YoYo Ma als Solisten und Lorin Maazel am Pult; die Klavierkonzerte von Bartók mit Murray Perahia und Pierre Boulez. An dem Plan, mit Lorin Maazel die Bruckner-Sinfonien aufzunehmen, wird weiterhin festgehalten, auch Maestro Abbado hat seine Absicht unterstrichen – trotz seines First-Option-Vertrages mit der DG –, der CBS für Aufnahmen zur Verfügung zu stehen. Insofern kann also von einem generellen „Überholtsein der Ereignisse“ kaum die Rede sein.

Stefan Mikorey
Redaktion FonoForum

Mit Ariola auf Kriegsfuß?

Als Leser Ihrer Zeitschrift „FonoForum“ bitte ich, doch in Zukunft auch die Schallplattenbesprechungen des „Fono-Prisma“, die Kurzbesprechungen sowie die CDs in Ihr Inhaltsverzeichnis mit aufzunehmen. Das gleiche gilt für Ihr Jahresinhaltsverzeichnis.

Stehen Sie mit der Firma Ariola-Eurodisc auf Kriegsfuß? Von Heft 1-9/84 und auch im MC-LP- und CD-Vergleichstest fehlte diese Firma völlig.

Gerhard Benker, Marktreidwitz

Ab Heft 1/85 wird sich die Aufteilung der einzelnen Rubriken in der Fono-Kritik von „FonoForum“ ändern. Compact Discs werden in diesem Zusammenhang dann auch auf der Inhaltsseite im einzelnen angeführt. Bei den Aufnahmen des „Fono-Prisma“ ist dies aus Platzgründen allerdings nicht möglich. Auch Kurzbewertungen (LP und CD) können auf der Inhaltsseite nicht detailliert aufgeschlüsselt werden. In das Jahresinhaltsverzeichnis (siehe Beihefter) haben natürlich alle in „FonoForum“ während des Jahres 1984 besprochenen Aufnahmen Eingang gefunden. Zum zweiten Teil Ihrer Anfrage: Mit der Firma Ariola stehen wir natürlich nicht auf Kriegsfuß. Wie Sie sicher wissen, hat diese Firma aber ihr Klassik-Veröffentlichungsprogramm einschneidend gekürzt, so daß im Grunde genommen nur im Herbst und Frühjahr Neuerscheinungen auf den Markt kommen. Die bei uns soeben eingetroffenen Ariola-Herbstveröffentlichungen werden in „FonoForum“ selbstverständlich rezensiert.

Die Redaktion

Weitere „Differenzton“

Bezugnehmend auf den Leserbrief: „Differenzton oder Verzerrungen“ („FonoForum“ 9/84) möchte ich auf die ebenfalls stellenweise stark überstimmte CD: Bruckner, Sinfonie Nr. 3 mit Herbert von Karajan, DG 413 362-2, hinweisen. Man höre sich etwa die Blechbläser am Anfang des 4. Satzes (rechter Kanal) an, wo im Hochtonbereich extreme Verzerrungen auftreten (bei der selben Analogplatte fällt es weit weniger auf). Wenngleich die meisten Aufnahmen der Deutschen Grammophon aufnahmetechnisch ausgezeichnet gelungen sind, halte ich es dennoch für notwendig, auf derartige Mängel aufmerksam zu machen.

C. Rohrmoser, Wien

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt wiederzugeben.

Empfehlung für Anspruchsvolle

Qualität im Stil der Zeit.

Maxell's Video-Cassette HGX [GOLD] ist in der Summe ihrer Eigenschaften die richtige Wahl für den anspruchsvollen Film- und Fernseh-Fan.

Im Audibereich ist es die Maxell XL II. Sie konserviert Ihre Lieblingsmusik und garantiert Ihnen den musikalischen Hörgenuß, den Sie von einer Top-Cassette erwarten.

The advertisement features a large Maxell E-180 VHS video cassette tape in the background. In the foreground, a Maxell XLII 90 audio cassette tape is shown. The Maxell logo is prominent at the top and bottom of the ad. Text in German describes the quality and reliability of the tapes.

maxell®
Epitaxial
VIDEOCASSETTE
E-180 HGX (G)

HGX GOLD
VHS
PAL SECAM

maxell XLII 90
EPITAXIAL CASSETTE
maxell
POSITION: CrO2
135m / 440ft.

maxell®

harman deutschland GmbH, Hunderstr. 1, 7100 Heilbronn, Tel. 0 71 31/480-0
Hantor, Scheringgasse 3, A-1147 Wien, Tel. 02 22/97 26 28
Musica AG, Rämistr. 42, CH-8024 Zürich 1, Tel. 01/2 52 49 52

Maxell Europe GmbH

SATURN

einmalig in der Welt

- die größte HiFi-Schau der Welt,
- die größte Schallplatten-Schau der Welt,
- eines der größten Küchenstudios Deutschlands,
- Deutschlands größtes und modernstes Video-Spezialhaus,
- die größte Autoradio-Auswahl der Welt,
- Computer-Shop: mehr Computer für weniger Geld
- unsere Meisterwerkstatt gehört zu den größten und modernsten in Deutschland

...und im gleichen Haus
HANSA FOTO
die größte Fotoschau der Welt

Hansaring 97, 5000 Köln 1, Telefon 02 21/161 61

☐ Parkhaus direkt am Hauptgeschäft